Studierendenpreis für Soziale Innovationen

Zusammenfassung Beitrag

Hinweis: Dieses Dokument ist für Ihre Unterlagen. Es muss nicht postalisch versendet werden.

Stammdaten

Beitrags-ID	stips-0255
Ihr Benutzername	dmisztal1297
Datum Einreichung	08.08.2025, 02:47:56

Eckdaten und Kurzbeschreibungen

Beitrags-ID	stips-0255
Soziale Innovation	Tap'em – NFC-basiertes Fitness-Tracking & Fitnessstudio-Community-App
Projekt/Unternehmen/ Organisation	Tap'em (Masterprojekt Hochschule Koblenz)
Website	noch nicht vorhanden
Hochschule	Hochschule Koblenz, Campus Remagen
Handlungsfeld	Gesundheit und Pflege der Zukunft
In a nutshell	Wir lösen das Problem mangelnder Trainingsmotivation, ineffizienter Gerätedokumentation und fehlender Gemeinschaftserfahrung in Fitnessstudios. Unsere Hauptzielgruppen sind Studiobetreiber, Trainer und ihre Mitglieder – vom Gelegenheitssportler bis zum ambitionierten Athleten. Wir wollen erreichen, dass Studionutzer ihre Workouts verlässlicher absolvieren, mehr soziale Interaktion und gegenseitige Motivation erfahren sowie Betreiber bessere Einblicke in Nutzungsdaten und Feedback gewinnen. Dazu setzen wir Tap'em um – die einzige Tracking-App, die sich individuell und nahtlos an jedes Fitnessstudio anpasst. Studiobetreiber bringen NFC-Tags an ihren Geräten an, Mitglieder tippen ihr Smartphone an den NFC-Tag, erfassen Sätze, Gewicht und Wiederholungen. Parallel nutzen Betreiber die App als Community-App mit Live-Challenges und interaktiven Umfragen und erhalten gleichzeitig Gerätenutzungsdaten – alles im Corporate Design ihres Studios. So schaffen wir neue soziale Praktiken: gemeinschaftliches Wettkampf-Erlebnis, partizipative Studio-Steuerung und nachhaltige Trainingsadhärenz. Tap'em verbindet technische Einfachheit mit sozialer Innovation für ein stärker vernetztes, motiviertes Studioumfeld.
Meilensteine	Online-Marktanalyse kombiniert mit Befragungen von Studiomitgliedern und -leitern (April-Juni). Prototyp mit NFC-Tracking, Offline-First-Sync, Multi-Tenant-Branding, User- & Studio-Dashboard sowie Gamification-Modulen (XP, Ranglisten, Challenges) fertiggestellt (April-Heute). Entwicklung restriktiver Sichereheitsregeln für mandantengetrennte Datenhaltung (Juli) Betreuung der Entwicklung im Rahmen meiner Masterarbeit durch Dr. Friemert, Physiker & Entwicklungsingenieur.

Erzielte Wirkung	Erste Gespräche mit Studiomitgliedern lieferten durchweg positives Feedback zu NFC-Tracking und Gamification. Studioleiter lobten den Community-Mehrwert und das intuitive Management-Dashboard. Betreiber sehen großes Potenzial für eine stärkere Mitgliederbindung und effizientere Studio-Steuerung.
Ansprechperson Name	Die befragten Betreiber würden Tap'em gern in ihrem Studio implementieren. Daniel Misztal
Alisprectiperson Name	Daniel Misztal
Ansprechperson Hochschule	Hochschule Koblenz
Eingeschrieben / Promotion seit	01.09.2022
Studiengang / Themenfeld der Promotion	M.Sc Applied Physics
Immatrikulationsbescheinigung vorhanden	Ja
Teammitglieder	Daniel Misztal
Personen gesamt	1
Partner	Keine
Jahre Arbeit an der Idee	weniger als 1
Hier soll unsere Soziale Innovation wirken	National
Name Stadt / Region / Bundesland in der/dem die Soziale Innovation wirken soll	Deutschland
Innovationsphase	Ideenfindung und Entwicklung
Wir finanzieren uns durch	Eigenleistung
Finanzierung durch Stellen/ Mittel	Keine
Wir nutzen Apps oder Kl	 App-basierte SI KI-basierte SI Plattform
Datenschutzhinweis gelesen	Sie bestätigen, dass Sie die Hinweise zum Datenschutz gelesen haben.

Ausführliche Beschreibung der Sozialen Innovation

Diese gesellschaftliche Herausforderung möchten wir lösen.

Themenbereich: Gesundheit und Pflege der Zukunft

In vielen Fitnessstudios nutzen Mitglieder weiterhin analoge oder universelle Tracking-Apps, die weder auf die spezifische Geräteausstattung eines Studios noch auf dessen Community-Struktur abgestimmt sind. Studioleiter haben dadurch kaum Einblick in tatsächliche Trainingsgewohnheiten und können weder Angebote noch Motivation gezielt steuern. Sportlerinnen und Sportler vermissen klare, digitale Abläufe sowie soziale Anreize, die sie zu regelmäßiger Bewegung und gemeinschaftlichem Training motivieren.

Fragestellungen & Ziele:

Wie ermöglichen wir ein reibungsloses, gerätebezogenes Tracking direkt vor Ort im Studio?

Wie fördern wir ein starkes Gemeinschaftsgefühl und dauerhaftes Engagement?

Wie unterstützen wir Betreiber dabei, Nutzen und Auslastung ihrer Geräte datengestützt zu optimieren?

Zielaruppen:

Studiobetreiber und Trainer, die ihre Angebote digital erweitern und personalisiert steuern möchten.

Studiomitglieder aller Leistungsniveaus, die unkompliziert trainieren, ihre Fortschritte nachvollziehen und sich gemeinsam mit anderen messen möchten.

Betroffenheit:

Ohne digitale Transparenz bleiben Trainingsfrequenz und Community-Aktivitäten oft ungenutzt. Fehlende Motivation und fehlende soziale Unterstützung im Trainingsalltag können zu nachlassender Gesundheit und geringerer Prävention führen. Studios hingegen sehen sich mit unvorhersehbarer Auslastung und hoher Fluktuation ihrer Mitglieder und deren Bedürfnisse konfrontiert.

Unsere Ziele:

Mit Tap'em bieten wir Studiobetreibern NFC-Tracking-App, die ihre Marke widerspiegelt und sich nahtlos an ihre Geräteausstattung anpasst. Mitglieder tippen mit ihrem Smartphone das Gerät an, erfassen einfach Sätze und profitieren von sofortigem Feedback. Studioleiter arbeiten gleichzeitig in einem Dashboard mit Live-Challenges, Geräte-Nutzungsstatistiken und interaktiven Umfragen.

So schaffen wir:

Nahtlose Dokumentation aller Trainingseinheiten, ohne Mehraufwand für Mitglieder.

Soziale Praktiken wie gemeinsame Challenges und Ranglisten, die das Gemeinschaftsgefühl im Studio stärken.

Datengestützte Steuerung von Kursen, Gerätewartung und Präventionsangeboten.

Gesundheitsförderung durch konseguentes, motiviertes Training und partizipative Studio-Erlebnisse.

Tap'em verbindet technische Einfachheit mit sozialer Innovation und legt so den Grundstein für ein nachhaltiges, gesundheitsorientiertes Miteinander in Fitnessstudios.

Diese Soziale Innovation setzen wir um.

Ablauf & Funktionsweise:

Tap'em ist eine nahtlose Studio-Lösung, die sowohl als mobile App für Mitglieder als auch als Dashboard für Studiobetreiber und Trainer funktioniert.

Geräteeinrichtung & White Label:

Studiobetreiber prüfen in der App ihre Geräteflotte und hinterlegen Logo, Farbschema und individuelle Gerätetypen (z. B. Beinpresse, Ruderergometer, Kurzhantelbereich).

NFC-Tags werden einmalig an jedem Gerät angebracht und mit der Geräte-ID im Studio-Account verknüpft.

Mitglieder-Tracking:

Nutzer:innen installieren die Tap'em-App (iOS/Android) und wählen ihr Studio aus.

Vor dem Training tappen sie den NFC-Tag am Gerät und öffnen automatisch die dazugehörige Trainingsmaske.

Sie erfassen Sätze, Wiederholungen, Gewicht sowie optionale Notizen. Die Daten werden lokal gespeichert und bei nächster Online-Verbindung automatisch synchronisiert.

Community & Gamification:

In der App sehen Mitglieder ihre Live-Ranglisten für Tages-, Wochen- und Monats-XP.

Wöchentliche Challenges werden direkt im Studio über Flatscreen-URL oder in der App angezeigt und verwaltet.

Abzeichen und Avatare werden für erreichte Meilensteine vergeben (z. B. "Erster NFC-Tap", "10 Trainingstage in Folge").

Studio-Dashboard für Betreiber:

Studioleitung greifen über die App auf ein Dashboard zu.

Live-Statistiken: Geräteauslastung, Trainingshäufigkeit pro Gerät, durchschnittliche Gewichte/Sätze.

Feedback-Modul: Mitglieder geben per App direktes Feedback zur Gerätewartung, Studio-Atmosphäre oder Kursqualität.

Betreiber sehen offene Anfragen als Badge-Counter und können direkt in der App antworten.

Kommunikationscenter: Studio-News, Umfragen und Terminankündigungen werden über Push-Notifications und Flatscreens verbreitet.

Anwendungsfeld:

Tap'em setzt in kommerziellen und privaten Fitnessstudios ein, die ihre digitale Betreuung professionalisieren und ihren Mitgliedern ein individuelles sowie gemeinschaftliches Trainingserlebnis bieten möchten.

USP & Abgrenzung:

Einzige per-Studio-Anpassung: Im Gegensatz zu All-in-One-Tracking-Apps (z. B. AlphaProgression, Strong), die universelle Übungsbibliotheken bieten, ist Tap'em vollständig auf die tatsächlichen Geräte und Prozesse eines Studios konfigurierbar. NFC-First-Ansatz: Statt umständlicher Such- und Scrollvorgänge erkennen Nutzer:innen mit einem Tap sofort das richtige Gerät.

Offline-First-Synchronisation: Kein Abbruch bei schlechtem Empfang, Dokumentation bleibt zu 100 % erhalten.

White-Label & Multi-Tenant: Studios nutzen Tap'em unter eigenem Branding; Daten sind strikt getrennt und DSGVO-konform gesichert

Kombinierte Nutzer- und Betreiber-Perspektive: Während klassische Fitness-Apps nur den Einzelnutzer fokussieren, integriert Tap'em Community-Features und Business-Intelligence in einer Plattform.

Verbesserung gegenüber bestehenden Lösungen:

Reduzierte Einstiegshürde: NFC-Tap ersetzt langwieriges Manual-Ul-Navigieren.

Höhere Datenqualität: Automatisches Mapping von Gerät und Nutzer ergänzt manuelle Protokolle und verhindert Erfassungsfehler.

Stärkere Motivation: Live-Challenges und Abzeichen fördern soziale Interaktion und langfristige Trainingsadhärenz.

Optimierte Studio-Organisation: Echtzeit-Insights ermöglichen zielgerichtete Wartung, Kursplanung und Marketingaktionen.

Mit Tap'em schaffen wir eine ganzheitliche, realitätsnahe Lösung zur Steigerung von Motivation, Effizienz und Gesundheit – sowohl für Studiomitglieder als auch für Betreiber.

Diese Umsetzungsschritte sind wir bereits gegangen und wollen wir zukünftig gehen.

Diese Umsetzungsschritte sind wir bereits gegangen und wollen wir zukünftig gehen.

Im Rahmen meiner Masterarbeit an der Hochschule Koblenz unter der fachlichen Betreuung von Dr. Friemert, Physiker & Entwicklungsingenieur, haben wir Tap'em in folgenden Schritten prototypisch realisiert und auf den Weg gebracht:

Marktanalyse & erste Nutzerbefragungen (April-Juni):

Online-Recherche zu bestehenden Fitness-Tracking-Apps, Gamification-Anbietern und Studio-Dashboards. Informelle Interviews mit Mitgliedern und Betreibern.

Ableitung der Kernanforderungen: gerätespezifisches NFC-Tracking, Offline-First-Synchronisation, White-Label-Anpassung und Gamification-Elemente.

Prototyp-Entwicklung (April-Heute):

Implementierung aller Kernfeatures: NFC-Scan am Gerät, Offline-First-Data-Caching, automatischer Online-Sync, Multi-Tenant-Branding, Gamification-Module (XP, Abzeichen, Ranglisten), Feedback- und Umfrage-Widgets. Aufbau einer modularen Flutter-App (iOS/Android).

Sicherheits- und Datenschutz-Maßnahmen (Juli):

Entwicklung restriktiver Sicherheitsregeln für mandantengetrennte Datenhaltung (Studios als Tenant, Nutzer:innen als Sub-Tenant).

Geplante nächste Schritte bis Ende der Pilotphase (Ende WiSe 25/26 sprich Februar 2026):

Finalisierung des Prototyps:

UI/UX-Feinschliff: Optimierung aller Screens nach erstem Beta-Feedback (Klarheit der Navigation, Lesbarkeit, Barrierefreiheit). Performance-Optimierung: Reduktion von Ladezeiten beim NFC-Scan und Sync, Minimierung des App-Pakets. End-to-End-Tests: Vollständige E2E-Automatisierung (NFC-Scan → Datenerfassung → Offline-Modus → Online-Sync → Dashboard-Anzeige) sowie Widget-Tests für Feedback und Umfragen.

Dokumentation & Onboarding: Erstellung von In-App-Tutorials, Quick-Start-PDFs und Video-Guides für Mitglieder und Studio-Admins.

App-Store-Vorbereitung: Komplette Screenshots, Beschreibungstexte, Datenschutz- und Nutzungsbedingungen aufsetzen.

Beta-Programm-Aufbau:

Onboarding von 3-5 Pilotstudios in Rheinland-Pfalz oder NRW

Vor-Ort-Installation der NFC-Tags, Schulung der Studio-Verantwortlichen.

Sammlung ersten Feedbacks über In-App-Umfragen und strukturierte Interviews mit Mitgliedern und Betreibern.

Markenschutz-Vorbereitung & Kommunikation:

DPMA-Recherche: "Tap'em" als verfügbare Wortmarke identifiziert, Markenanmeldung in Vorbereitung. Durchführung eines Launch-Webinars und Social-Media-Kampagne zur Bekanntmachung der Beta-Phase.

KI-Integration:

Implementierung eines ML-Modells zur Trainingsplan-Optimierung, das personalisierte Übungsempfehlungen basierend auf Gerätenutzung, Trainingshistorie und Gesundheitsparametern generiert.

Integration eines ML-basierten Chatbots für Trainings- und App-Support

Um unsere angestrebte gesellschaftliche Wirkung zu erreichen, verfolgen wir folgende Vorgehensweise, damit unsere Soziale Innovation erfolgreich ist.

Wir wollen bei Studiobetreibern und Mitgliedern spürbare Veränderungen erzielen – von individuellem Trainingserlebnis bis hin zu gesundheitlicher Prävention auf lange Sicht.

Auf Ebene der Zielgruppen (Mitglieder):

Motivation & Engagement: Durch NFC-Tracking und Gamification steigert Tap'em die Anreize für regelmäßiges Sporttreiben. Mitglieder erleben sichtbare Fortschritte und Gemeinschaftsgefühl, was zu nachhaltiger Trainingsadhärenz führt.

Im Lebensumfeld der Zielgruppen (Studioalltag):

Partizipation: Live-Challenges und Umfragen fördern aktives Mitgestalten – Mitglieder fühlen sich als Teil der Community. Feedbackkultur: Direkte Feedback-Kanäle (Geräteprobleme, Kurswünsche) schaffen Transparenz und stärken das Vertrauen zwischen Mitgliedern und Studioleitung.

Im adressierten Anwendungsfeld (Fitnessstudio-Betrieb):

Daten-gestützte Steuerung: Echtzeit-Dashboards zeigen Geräteauslastung und Nutzerpräferenzen – Betreiber können Angebote, Wartung und Kursplanung zielgerichtet optimieren.

Effizienzsteigerung: Automatisierte Dokumentation reduziert manuelle Aufwände, spart Zeit bei Trainern und Mitarbeitern.

Langfristige gesundheitliche Wirkung:

Prävention: Dauerhaft motivierte Mitglieder integrieren Sport in den Alltag, was zu besserer Gesundheit und weniger bewegungsbedingten Beschwerden führt.

Gesellschaftlicher Nutzen: Durch die Stärkung lokaler Studio-Communities tragen wir zu einem besseren regionalen Gesundheitsbewusstsein bei.

Monitoring & Evaluationsplan:

Quartalsweise In-App-Umfragen zur Messung von Trainingsmotivation und Zufriedenheit Dashboard-KPIs (durchschnittliche Sessions pro Mitglied, Challenge-Teilnahmen, Feedback-Bearbeitungsraten) Iterative Optimierung: Anpassung von Funktionen und Challenges basierend auf den Ergebnissen, um Wirkung und Nutzererlebnis kontinuierlich zu steigern.

Handlungsalternativen:

Sollten motivational-monotone Patterns auftreten, setzen wir zusätzliche Challenge-Formate (Team-Battles, Themenwochen) ein. Bei nachlassender Nutzung prüfen wir kurzfristige Push-Benachrichtigungen und Incentive-Programme (z. B. Bonus-XP für Freundschaftswerbung etc.).

Folgende Vorgehensweise wollen wir umsetzen, um unsere Soziale Innovation mittel- und langfristig weiterzuentwickeln, zu verstetigen und zu skalieren.

Lizenzmodell-Rollout:

Staffelpreise je Studio und aktivem Nutzer, abgestuft nach Mitgliedszahlen. Automatisierte Lizenzprüfung über unser Multi-Tenant-Backend.

Affiliate-Marktplatz:

In-App-Shop: Studios können eigene Merchandise-Artikel, Gym-Wear oder Supplements direkt anbieten. Externe Werbung: Platzierung von Produkt-Ads (Sportkleidung, Nahrungsergänzung) innerhalb der App. Erlösteilung: Klare, automatisierte Abrechnung zwischen Plattform und Studio — neue, nachhaltige Einnahmequelle ohne Mehraufwand.

Überregionale & internationale Community-Challenges:

Cross-Studio-Wettbewerbe: Standorte verschiedener Städte treten in gemeinsamen Challenges gegeneinander an. Länderübergreifende Events: Einführung von Global Leaderboards und "World Cup of Reps"-Turnieren, sobald >50 Studios teilnehmen.

Mehrsprachigkeit: App- und Dashboard-Versionen in Deutsch, Englisch und Spanisch, um Europa und Nordamerika anzubinden.

Partnerschaften & Ökosystem-Aufbau:

Kooperationen mit führenden Herstellern von Sportbekleidung (z. B. adidas, gymshark etc.) und Supplement-Anbietern (z. B. MyProtein, ESN, EvoSportsFuel).

Zusammenarbeit mit Krankenkassen und Präventionsprogrammen zur Vergütung gesundheitsfördernder Workouts. Beteiligung von Fitness-Influencer:innen als Multiplikatoren.

Team-Expansion & Kapazitätsaufbau:

Einstellung eines weiteren Full-Stack-Entwicklers (Flutter) und eines QA-Engineers, um Parallelisierung von App- und Dashboard-Entwicklung zu ermöglichen

Gewinnung eines Business-Developers für Studio-Akquise und Partner-Management

Kooperation mit einer studentischen Hilfskraft im Bereich Data-Analytics zur Betreuung des KPI-Dashboards und Machine-Learning-Modells

Aufbau eines Berater:innen-Beirats für Rechts-, Datenschutz- und Fördermittel-Expertise